Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2012-11-27

Dezernat/ Amt: I / Oberbürgermeisterin

Bearbeiter/in: Herr Kretzschmar

Telefon: 545 - 1011

Beschlussvorlage

Drucksache Nr.

01332/2012

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Unterzeichnung einer Vereinbarung mit dem Ministerium für Inneres und Sport
Mecklenburg-Vorpommern zur Entsendung eines Beauftragten

Beschlussvorschlag

1. Die Landeshauptstadt Schwerin sieht die Konsolidierung des Haushaltes als eine vordringliche und unabweisbare Aufgabe an, um die Zukunftsfähigkeit der Stadt auf der Grundlage der kommunalen Selbstverwaltung dauerhaft zu sichern. Um alle denkbaren Möglichkeiten der Haushaltskonsolidierung erkennen und ausschöpfen zu können, wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, das Ministerium für Inneres und Sport zu bitten, die Landeshauptstadt Schwerin bei dem Prozess der Haushaltskonsolidierung durch Entsendung eines beratenden Beauftragten zu unterstützen.

2. Die Stadtvertretung beauftragt die Oberbürgermeisterin, mit dem Ministerium für Inneres und Sport dazu unverzüglich, spätestens aber bis zum 12. Dezember 2012, eine Vereinbarung abzuschließen.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Das Ministerium für Inneres und Sport wird mit Blick auf den Beschluss der Stadtvertretung Schwerin vom 12.11.2012 zur Verhängung einer Haushaltssperre in Höhe von 6,013 Mio EUR und die Erweiterung der Sperre um weitere 3,5 Mio EUR durch die Oberbürgermeisterin von der Beanstandung des Haushalts 2012 absehen und den Stellenplan, die Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit teilweise in Höhe von 150 Mio. EUR sowie die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 24,119 Mio. EUR genehmigen. Dazu ist obiger Beschluss der Stadtvertretung Schwerin notwendig.

2. Notwendigkeit

3. Alternativen

Ablehnung des Beschlussvorschlages und damit keinen genehmigten Haushalt 2012.

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

6. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität

Die Kosten für die Beratung werden aus dem kommunalen Haushaltskonsolidierungsfonds des Landes getragen. Der Landeshauptstadt Schwerin entstehen Kosten für die Bereitstellung von Räumlichkeiten und die üblichen technischen Hilfsmitteln.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt:

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt:

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

Anlagen:

Anlage 1 – Schreiben des Ministeriums für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern

gez. Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin